

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ausführliche Nachricht von Seiner Majestät, Gustaf Adolphs, der Schweden, Gothen und Wenden Königs ... wie auch Ihrer Majestät, Friderica Dorothea Wilhelmina, der Schweden, Gothen und Wenden Königin ...

Stralsund, 1797

No. VIII. Das Baadensche Vaterland an Ihre Königliche Majestät, bey Allerhöchstderoselben Abreise aus Karlsruhe, den 19ten September, 1797

[urn:nbn:de:bsz:31-104928](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-104928)

No. VIII.

Das Baadensche Vaterland

an

Ihre Königliche Majestät,

bey Allerhöchstderoselben Abreise

aus Carlsruhe,

den 19ten September, 1797.

Erhabenste! Dein grosses Bündniß hallet
In Wonnesfesten laut durch Baadens Fluren hin,
Und mein Gebet, der Ehrfurcht Opfer, waltet
Empor zu Gott für Schwedens Königin.

Du bleibst mein Stolz durch jede hohe Tugend.
Die Grazie Deines Hauses, blühstest du heran,
Und stehest nun in Deiner Rosenjugend
Schon unter Königinnen oben an.

Der edelsten Erziehung elterliche Pflege
Sah mit Entzücken ich, Dein Vaterland;
Sah, wie Religion auf jedem Deiner Wege,
Gleich einem Engel, Dir zur Seite stand:

Sah, wie das Stammgut Baadens, Huld und Milde,
 Zum Wolthun Lust und Thätigkeit,
 Und jedes Hochgefühl des Edlen Deinem Bilde
 Vollendung gab und jede Treflichkeit:

Sah, wie Carl Friderich, mein Vater, durch Exempel
 Des Thrones hohe Pflichten lehrte Dich;
 Sah, wie der Eltern Beste zu dem Tempel
 Der Tugend und des Ruhmes führten Dich.

Zwar trüben Dein' und meiner Fürsten fromme Zähren
 Die theure Abschiedsstunde. — Weine sie! —
 Gott lohnt sie Dir an Schwedens festlichen Altären
 Mit Seeligkeiten holder Sympathie.

So reißt die schöne Saat zum schönsten Seegen!
 Von Nationen erndtest Du ihn ein;
 Des Besten Königs Liebe lächelt Dir entgegen,
 Der biedern Schweden Seegnungen sind Dein.

Er, Schwedens Stolz, der jeden Seiner Morgen
 Mit Seinem Volke rastlos theilt,
 Und im Pallast mit königlichen Sorgen
 Gleich-thätig, wie bey jeder Hütte, weilt;

Er kam, und theilt das Diadem der Krone
Mit Dir, und Seine Zärtlichkeit,
Sein grosses Herz bereitet Dir am Throne,
Ein Leben innigster Zufriedenheit.

In sanfter Tugenden und Grazien Geleite
Verschönerst Du Ihm jeden Augenblick,
Und gönnst mir einst an Deines Königs Seite
Des frohen Wiedersehens Glück.

Und noch die Bitte: — Daß an Deines Reichs Gestaden
Ein Blüm'chen blühe, ein Vergiß mein nicht,
Das heut, Erhabenste! Dein treues Baaden
Berehrungsvoll zu Deinem Kranze sicht.